

# Tod eines Schülers

**Beitrag von „sisterA“ vom 4. September 2004 23:34**

Hallo,

ich habe die situation am eigenen Leib erfahren als meine Mutter starb und ich in die 7 Klasse ging!

Meine klasse stand unter schock - und meine Lehrerin hat es damals verstanden mir - die ich nach einem Tag Auszeit unbedingt wieder in die Schule wollte - durch den normalen Alltag - Halt und Sicherheit zu geben!

wir haben damals in der klasse drüber gesprochen - ich durfte erzählen und ich hab auch geweint und danach haben wir ganz normal weiter gemacht! Viel hab ich in dem Jahr nicht geschafft - häufig hab ich leere Blätter abgegeben und wurde dennoch versetzt.

Meine Lehrerin hat damals viel Zeit mit mir verbracht -nach regulärer Schulzeit in der schule! wir saßen da und haben geredet- sie hatte 2 kleine kinder damals und hat sich dennoch diese Zeit genommen ( aus heutiger Sicht doppelt bemerkenswert)

ich war und bin ihr heute noch sehr dankbar! Der kontakt ist im übrigen nie ganz abgebrochen - ich hab meine Unipraktika in ihrerc klasse gemacht und gelegentlich besuchen wir die gleichen Fortbildungen ( völlig komisch)

ich glaube auch in deiner Situation kann man eben nicht planen - sondern muss aus dem bauch heraus handeln!

liebe Grüße

Isa